

Bearbeiter der *Necrologia* der Diözese Passau, der erzbischöfliche Bibliothekar Hr. Dr. Fastlinger in München, ist leider durch schwere Erkrankung im grössten Teile des letzten Jahres in der Arbeit behindert worden und hat sich auf die Bearbeitung eines ungedruckten Nekrologs von St. Florian bei Linz und eines schon bekannten von Kremsmünster beschränken müssen.

Der Herr Leiter der Abteilung Antiquitates hat angeregt, die biographischen Schriften verschiedener mittelalterlicher Verfasser (*de scriptoribus ecclesiasticis, de viris illustribus, de luminaribus ecclesiae u. s. w.*) in einem handlichen Bande vereinigt herauszugeben, und ist von der Zentralkdirektion um nähere Vorschläge für die Ausführung ersucht worden.

Von dem Neuen Archiv ist Heft 3 des XXX. Bandes noch unter der Schriftleitung von Hrn. Geheimen Hofrat Prof. Dr. Steinmeyer in Erlangen erschienen; Bd. XXXI, von dem Hefte 1 und 2 vorliegen, Heft 3 sich im Druck befindet, wurde auf die im Vorjahre an ihn gerichtete Bitte der Zentralkdirektion von Hrn. Geheimrat Prof. Dr. Holder-Egger redigiert.

Die Zentralkdirektion hat ihren ständigen Berliner Ortsausschuss beauftragt, ihr Vorschläge für eine grundsätzliche Abgrenzung des Arbeitsgebiets der *Monumenta Germaniae* gegenüber der mit unseren Aufgaben sich berührenden Editionstätigkeit der deutschen historischen Kommissionen und grösseren Geschichtsgesellschaften zu machen.

Durch die Fürsorge der Reichsregierung sind der Zentralkdirektion im Januar 1906 als Arbeitsräume und zur Aufstellung unserer Sammlungen, statt der bisherigen Unterkunft im Sockelgeschoss des Reichsversicherungsamtes, zwei Säle des Reichsdienstgebäudes Luisenstr. 33/34 (Berlin NW. 6) überwiesen worden.

Wie alljährlich haben wir auch in diesem Berichte den hohen Reichsbehörden, den Beamten der Handschriftenabteilung und des Zeitschriftenzimmers der Berliner Königlichen Bibliothek, dem Königlich Preussischen Historischen Institut zu Rom und zahlreichen Archiven und Bibliotheken des In- und Auslandes unseren aufrichtigen Dank für die den Aufgaben der *Monumenta Germaniae* gewährte Förderung auszusprechen, insonderheit anlässlich der vorjährigen Forschungsreisen unserer Mitarbeiter HH. Dr. Krammer und Dr. Perels, der Nationalbibliothek und